

Neues Rechnungslegungsrecht (nRLR):

Anpassung KMU Kontenrahmen in der
Pinus Finanzbuchhaltung

-

Kontenplanumwandlung vornehmen

Inhalt

Grundsätzliches	3
Änderungen im Kontenplan	4
Differenz Standardwerk – KMU Kontenrahmen Pinus	5
Die Erfolgsrechnung wurde um neue Bezeichnungen ergänzt	6
Neuer Begriff: Was bedeutet EBITDA?	7
Neuer Begriff: Was bedeutet EBIT?	7
Umstellung einer bestehenden Buchhaltung, 1. Schritt	8
Kontenplan umwandeln, Vorbereitung	10
Spezialfälle in der Vorbereitung zur Umwandlung	11
Nebeneinkünfte / Kinderzulagen / Feuerwehrentsch. etc. bei Einzelunternehmen	11
Neuer Kontenbereich 2830-2849 für zwei betriebsfremde Liegenschaften	12
Bisherige betriebsfremde Finanzanlagen werden im 8000er Bereich belassen	13
Bisherige betriebsfremde Liegenschaften und Fremdbetriebe im 8000er Bereich belassen	14
Umwandlung starten	15
Anzeige Kontenplanversion	17
Was ist nach der Umwandlung zu tun?	18
Abschlussfunktion aufrufen	18
Gruppenstrukturen bereinigen	18
Kontenplan bereinigen	19
Eventuell noch ergänzend <Umkontieren>	20
Neue Buchhaltung eröffnen	21
Abbildungsverzeichnis	22

Grundsätzliches

Am 23. Dezember 2011 hat das Parlament einem neuen Rechnungslegungsrecht (nRLR) zugestimmt. Dies hat eine direkte Auswirkung auf den KMU Kontenplan und erfordert eine Anpassung.

Die neuen Bestimmungen finden erstmal für Geschäftsjahre Anwendung, welche ab dem 1. Januar 2015 beginnen - ab dann sollten grössere Betriebe mit einem Umsatzerlös von mehr als Fr. 500'000.- (Einzelunternehmungen, Personengesellschaften und juristische Personen) auf den überarbeiteten Kontenplan umstellen. Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit einem Umsatz unter Fr. 500'000.- müssen nichts ändern und können mit dem aktuellen Kontenplan weiterarbeiten.

Ab der Softwareversion 3.15 steht Ihnen eine Umwandlungsprozedur zur Verfügung, die es Ihnen erlaubt, das laufende Geschäftsjahr sowie angefangene wie auch abgeschlossene Vorjahre auf den KMU Kontenplan nach neuem Rechnungslegungsrecht (nRLR;1) umzustellen.

Im vorliegenden Dokument gehen wir ausschliesslich auf die neuen Bilanzierungs- und Gliederungsvorschriften für die Jahresrechnung ein und zeigen auf, wie die Umwandlung technisch in der Finanzbuchhaltung von Pinus Fibu abläuft.

Die Ausführungen gelten sinngemäss für die branchenneutrale Lösung wie auch für die Branchenlösung Landwirtschaft.

Bei Fragen, ob in Ihrer Buchhaltung Änderungen nötig sind und wie Sie in diesem Fall am besten vorgehen hilft Ihnen Ihr Treuhänder oder die Pinus AG gerne weiter.

Änderungen im Kontenplan

Die Neuauflage des KMU Kontenplans orientiert sich am bisherigen <Schweizer Kontenrahmen>, der seit Beginn in Pinus Finanzbuchhaltung Standard ist. Darum sind die entsprechenden Änderungen nicht gross aber im Detail dennoch zahlreich:

Bilanz:

- Neue Unterteilung bestehender Gruppen zwecks Separatdarstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen sowie Unternehmen, an denen eine Beteiligung besteht
- Verschiebung der Beteiligungen in eine neue Gruppe
- Löschung der Hauptgruppen <<Aktivierter Aufwand und aktive Berichtigungsposten>>, Betriebsfremdes Vermögen>>, sowie <<Betriebsfremde Verbindlichkeiten>>. Der Pinus Kontenrahmen sieht hier Ausnahmen vor, siehe im Abschnitt Differenz zum Standardwerk.
- Unterscheidung zwischen verzinslichen und unverzinslichen Verbindlichkeiten sowie sachgerechter Darstellung kurzfristiger und langfristiger Verbindlichkeiten.
- Einbau erforderlicher Konten im Falle nicht fakturierter Dienstleistungen

Erfolgsrechnung:

- Verschiebung der Bestandsänderungen unfertiger und fertiger Erzeugnisse sowie nicht fakturierter Dienstleistungen in eine neue Hauptgruppe
- Unterscheidung zwischen Abschreibungen und Wertberichtigungen von Anlagevermögen
- Verschiebung des Finanzergebnisses (Finanzaufwand und Finanzertrag) in eine neue Hauptgruppe nach den Abschreibungen und Wertberichtigungen von Anlagevermögen
- Umkehr der Reihenfolge der Hauptgruppen für betriebsfremden Erfolg einerseits und ausserordentlichen/einmaligen/periodenfremden Erfolg andererseits. Der Pinus Kontenrahmen sieht hier Ausnahmen vor, siehe im Abschnitt Differenz zum Standardwerk.
- Verschiebung der betriebsfremden Nebeneinkünfte (Einzelunternehmung: Lohneinkommen, Renten etc.) in den Bereich Eigenkapital.
- U.a.

Differenz Standardwerk – KMU Kontenrahmen Pinus

In Differenz zum neuen Standardwerk, lässt es der KMU Kontenrahmen von Pinus Fibu noch zu, Fremdbetriebe (Fremdbereiche) und betriebsfremde Liegenschaften im Bereich betriebsfremdem Aufwand und Ertrag zu führen (Bereich 8000).

Die Umwandlungsprozedur schlägt vor, die Konten im bisherigen Bereich zu belassen.

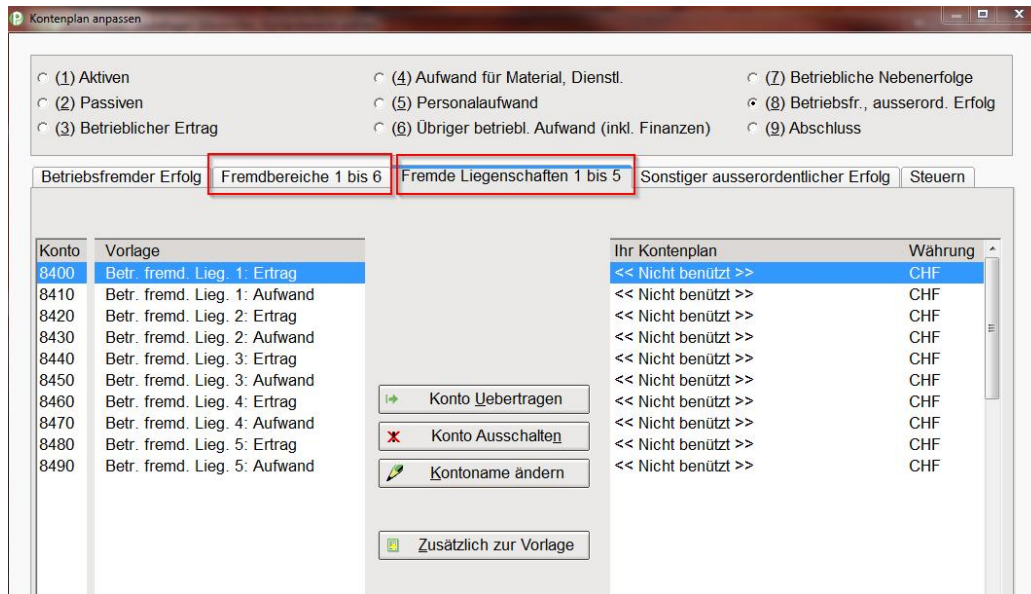


Abbildung 1: Fremdbereiche 1 bis 6, Fremde Liegenschaften 1 bis 5

Ebenso ist es noch möglich, betriebsfremdes Vermögen wie auch betriebsfremde Verbindlichkeiten sowohl in den Aktiven wie auch in den Passiven zu führen.

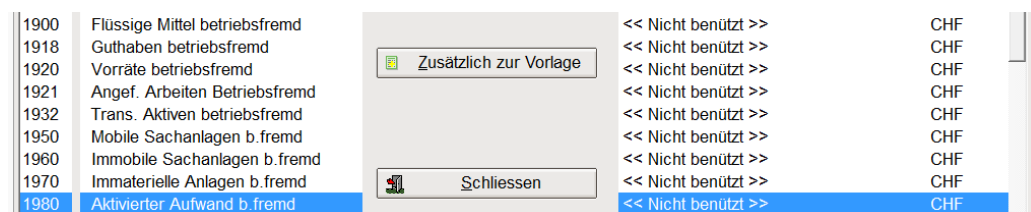


Abbildung 2: betriebsfremdes Vermögen

Die Erfolgsrechnung wurde um neue Bezeichnungen ergänzt

Eher einschneidender sind Änderungen bei den Bezeichnungen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung. Die Begriffe sind nun im neuen Recht auf anerkannte Standards abgestimmt. Die neue Terminologie wird mit dem KMU Kontenrahmen (nRLR) in Pinus Finanzbuchhaltung automatisch und konsequent übernommen.

Die Erfolgsrechnung wurde mit neuen Bezeichnungen für die Ergebnisse ergänzt. Gemäss der gesetzlich vorgegebenen Postionenfolge resultieren neu die Begriffe (EBITDA), (EBIT) und (EBT), Bezeichnungen, die sich nur schwer zweckmässig übersetzen lassen. Dafür wurden entsprechende Bezeichnungen vorgesehen.

Die Bruttoergebnisse wurden beibehalten, haben aber eine neue Bezeichnung.

Das Zwischenergebnis zwischen den Bereichen 7 und 8 ist im Standard ausgeschaltet und entspricht so der neuen Terminologie. Es ist aber in Pinus Fibu optional einschaltbar mit der Bezeichnung <Betriebl. Ergebnis vor Steuern (EBT) und betriebl. Nebenerfolge>.

30-38	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen
39	Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen
3	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen
4	Material- und Warenaufwand
Zwischenergebnis	Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand
5	Personalaufwand
Zwischenergebnis	Bruttoergebnis nach Personalaufwand
60-67	Übriger betrieblicher Aufwand
Zwischenergebnis	Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA) 1)
68	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens
Zwischenergebnis	Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT) 2)
690	Finanzaufwand
695	Finanzertrag
Zwischenergebnis	Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)
7	Betrieblicher Nebenerfolg, Betriebliche Liegenschaften
800	Betriebsfremder Aufwand
810	Betriebsfremder Ertrag
820-840	Fremdbetriebe / Betriebsfremde Liegenschaften (Pinus)
850-870	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag
Zwischenergebnis	Jahresgewinn oder Jahresverlust vor Steuern
89	Direkte Steuern (juristische Personen)
Ergebnis	Jahresgewinn oder Jahresverlust

Abbildung 3: Muster-Erfolgsrechnung

Neuer Begriff: Was bedeutet EBITDA?

Das EBITDA ist das betriebliche Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings Before Interests, Taxes, Depreciations, and Amortization).

Es ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die eine Angabe zur Leistungsfähigkeit eines Unternehmens vor Investitionsaufwand macht, unabhängig von der Art und Weise der Eigentumsform und unabhängig von der Finanzierungsstruktur.

Das EBITDA kann für den Vergleich zwischen Unternehmen verwendet werden.

Das EBITDA dient zur:

- Rückzahlung an Finanzgeber, Banken, Kreditkassen
- Sicherung der Zukunft des Unternehmens: Investitionen
- Sicherung des Privatverbrauches bei Einzelunternehmung und Personengesellschaften

Neuer Begriff: Was bedeutet EBIT?

Das EBIT ist dann die Abkürzung für englisch: Earnings Before Interests and Taxes. Übersetzt Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern.

Anhand dem EBIT kann man den betrieblichen Gewinn verschiedener Geschäftsjahre oder Unternehmen direkt vergleichen, ohne dass die Resultate durch schwankende Steuersätze und Zinsaufwendungen verzerrt werden.

Umstellung einer bestehenden Buchhaltung, 1. Schritt

Ab der Softwareversion 3.15 erkennt die Pinus Buchhaltung die gewählte Kontenplanversion und zeigt sie je Buchführungsjahr oben rechts an (Abb.:4):

- **Kontenplanversion <bis 2014; 0>** = bisheriger KMU Kontenplan
- **Kontenplanversion <ab 2015 (nRLR); 1>** = KMU Kontenplan nach neuem Rechnungslegungsrecht

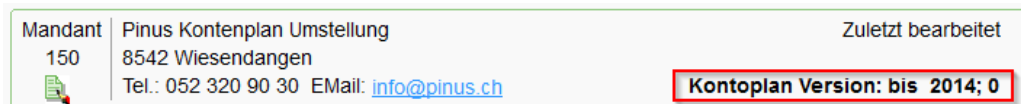


Abbildung 4: Ausgangslage bis 2014

Wenn Sie nun Ihre Buchhaltung auf den neuen KMU Kontenplan umstellen möchten, wählen Sie über das Register <Einstellen>, die Funktion <Umwandeln (nRLR)> (Abb.:5) an.

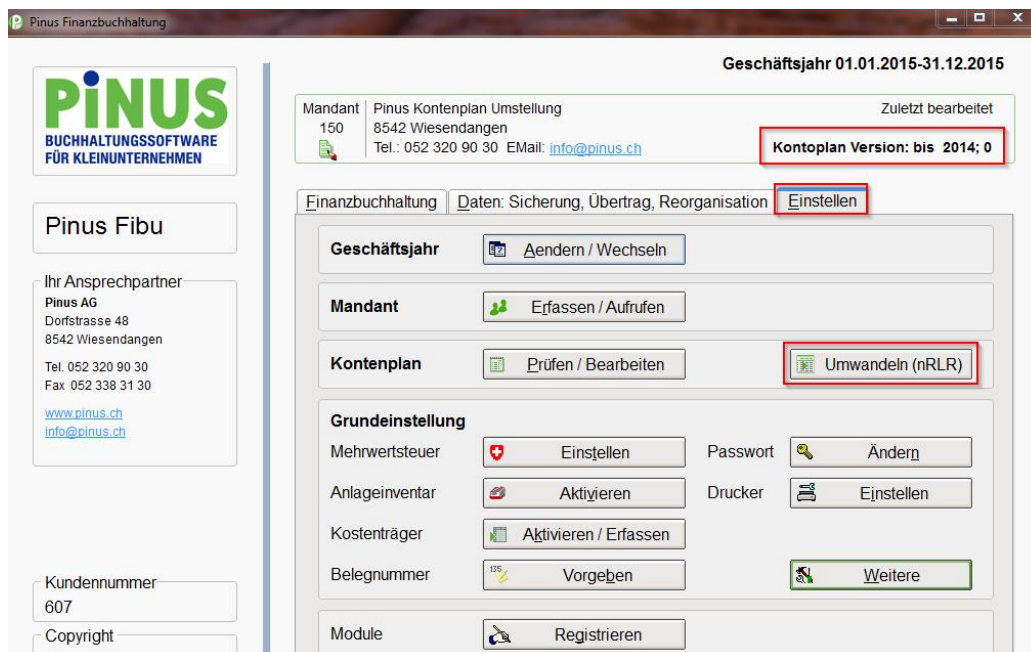


Abbildung 5: Kontenplan umwandeln

In der neuen Funktion <Kontenplan>, <umwandeln> definieren Sie als Erstes die Periode(n), welche Sie umstellen möchten (Abb.:6). Es werden Ihnen standardmässig die letzten beiden Perioden angezeigt. Falls Sie mehrere umstellen möchten, lassen Sie sich diese via Funktion <alle> anzeigen und wählen diese.

Zu den markierten Perioden werden die Kontennummern und gegebenenfalls die Kontennamen angepasst.

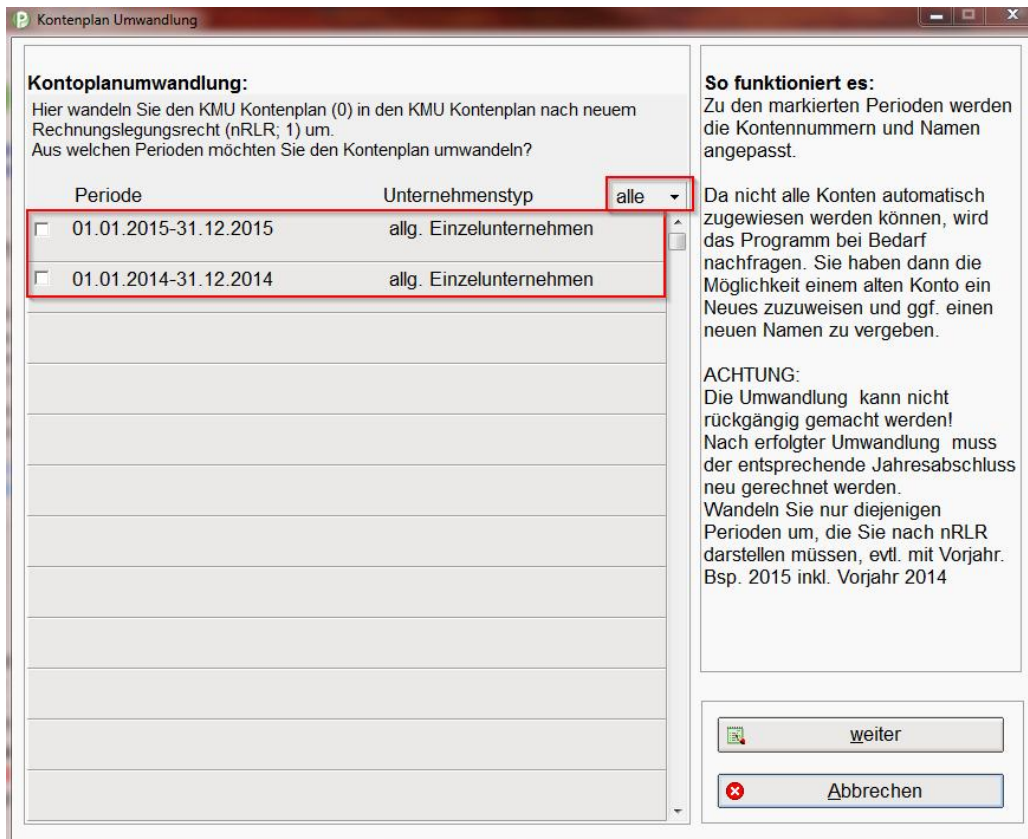


Abbildung 6: Kontenplan umwandeln



Folgendes gilt es dabei unbedingt zu beachten:

Die Umwandlung kann nicht rückgängig gemacht werden.

Nach erfolgter Umwandlung wird ein bereits gerechneter und abgeschlossener Jahresabschluss des entsprechenden Geschäftsjahres aufgehoben und der Abschluss muss neu gerechnet werden.

Wandeln Sie nur diejenigen Perioden um, die Sie nach neuem Rechnungslegungsrecht darstellen müssen (ab 2015), eventuell mit dem Vorjahr.

Nachdem ein oder mehrere Geschäftsjahre umgewandelt wurden, kann ein weiteres Vorjahr, das nicht umgewandelt wurde, nicht mehr gerechnet werden. Die Funktion <Abschluss erstellen> steht für dieses Jahr nicht mehr zur Verfügung. Das heißt, alle Vorjahre, die mit dem „alten“ Kontenplan belassen werden, müssen vor der Umwandlung der nachfolgenden Jahre definitiv abgeschlossen sein.

Wir empfehlen Ihnen zwingend, vor der Umwandlung, den aktuellen Datenstand zu sichern.

Kontenplan umwandeln, Vorbereitung

Jedes zu verschiebende Konto wird mittels vordefinierter Umwandlungstabelle einem neuen Konto zugewiesen. Dieser Vorgang läuft im Hintergrund ab.

Bevor das Konto definitiv in einen neuen Bereich (neue Kontonummer) verschoben wird, wird es Ihnen angezeigt (*siehe Abb.:7*) und ein entsprechendes Konto wird Ihnen vom Programm vorgeschlagen. Sie haben die Möglichkeit, diesen Vorschlag zu korrigieren und/oder mit dem Pfeil-Taster den evtl. nach neuem RLR angepassten Kontennamen zu übernehmen bzw. im Ausnahmefall einen neuen Kontennamen zu vergeben.

Im Normalfall gibt es aber nichts zu tun. Bestätigen Sie den Vorgang mit dem mittleren Pfeiltaster nach rechts. Mit dem mittleren Pfeiltaster nach links können Sie jederzeit eine Kontozuweisung zurück wechseln und eine Korrektur vornehmen.

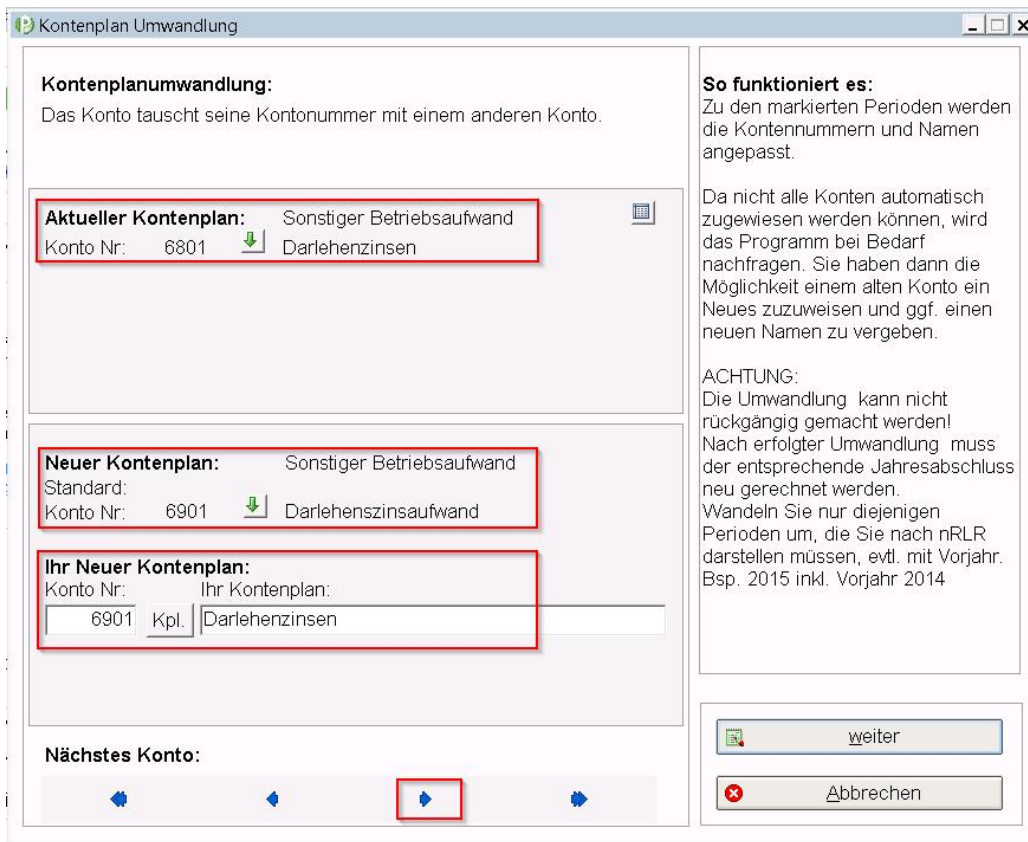


Abbildung 7: Nachfragen der neuen Zuweisung



Anmerkung:

Grundsätzlich bleiben Ihre bisher definierten Kontenbezeichnungen bestehen. Sie können diese nach erfolgter Umwandlung mittels neuen Kontenplan anpassen.

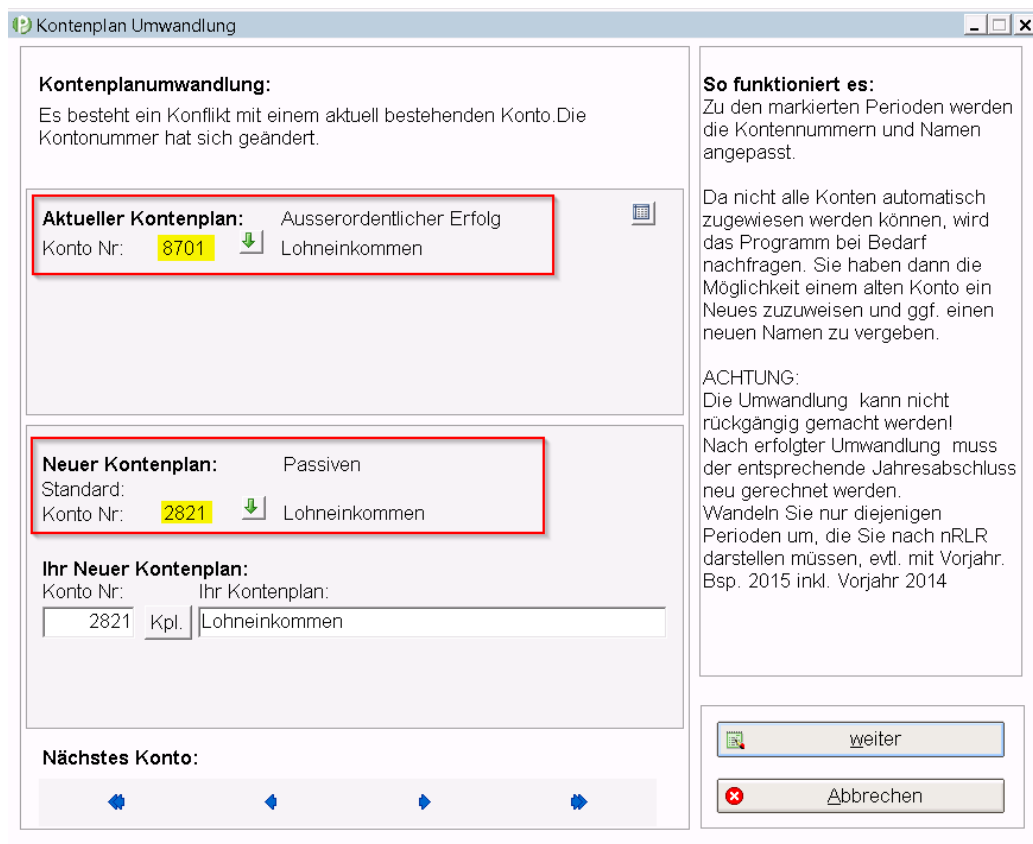
Spezialfälle in der Vorbereitung zur Umwandlung

Nebeneinkünfte / Kinderzulagen / Feuerwehrentsch. etc. bei Einzelunternehmen

Insbesondere bei den Einzelunternehmen müssen mit <Kontenplan bis 2014> verwendete 8000er Konten(z.b. Nebeneinkünfte) in neu dafür vorgesehene Konten im Bereich 2800 Eigenkapital verschoben werden (siehe Abb.:8).

Dafür sind im Pinus Kontenplan (nRLR;1) Konten von 2820-2829 vorgesehen.

Die Anzahl der verfügbaren Konten in diesem Bereich ist limitiert. So kann es vorkommen, dass ein neues Konto für mehrere „alte“ Konten bei der Umwandlung verwendet werden muss. Eine Bereinigung diesbezüglich drängt sich für kommende Buchführungsjahre auf.



Kontenplanumwandlung:
Es besteht ein Konflikt mit einem aktuell bestehenden Konto. Die Kontonummer hat sich geändert.

Aktueller Kontenplan: Ausserordentlicher Erfolg
Konto Nr: 8701 ↓ Lohnneinkommen

Neuer Kontenplan: Passiven
Standard:
Konto Nr: 2821 ↓ Lohnneinkommen

Ihr Neuer Kontenplan:
Konto Nr: 2821 | Kpl. | Ihr Kontenplan: Lohnneinkommen

Nächstes Konto:

So funktioniert es:
Zu den markierten Perioden werden die Kontennummern und Namen angepasst.

Da nicht alle Konten automatisch zugewiesen werden können, wird das Programm bei Bedarf nachfragen. Sie haben dann die Möglichkeit einem alten Konto ein Neues zuzuweisen und ggf. einen neuen Namen zu vergeben.

ACHTUNG:
Die Umwandlung kann nicht rückgängig gemacht werden!
Nach erfolgter Umwandlung muss der entsprechende Jahresabschluss neu gerechnet werden.
Wandeln Sie nur diejenigen Perioden um, die Sie nach nRLR darstellen müssen, evtl. mit Vorjahr.
Bsp. 2015 inkl. Vorjahr 2014

Abbildung 8: Verschiebung 8000er Bereich in den 2800er Bereich

Neuer Kontenbereich 2830-2849 für zwei betriebsfremde Liegenschaften

Der Bereich 2840-2849, bisher verwendet für Privatausgaben, muss für betriebsfremde Liegenschaften zur Verfügung gestellt werden.

2830	Mietzinsertrag Geschäftsräume		Mietzinsertrag Geschäftsräume	CHF
2831	Mietzinsertrag Wohnung		Mietzinsertrag Wohnung	CHF
2832	Mietzinsertrag Garagen		Mietzinsertrag Garagen	CHF
2833	Eigenmietwert		<< Nicht benützt >>	CHF
2834	Zinsaufwand	Konto Uebertragen	Zinsaufwand	CHF
2835	Liegenschaftsunterhalt	Konto Ausschalten	Liegenschaftsunterhalt	CHF
2836	Abgaben, Gebühren, Objektst.	Kontoname ändern	Abgaben, Gebühren, Objektst.	CHF
2837	Versicherungsprämien		Versicherungsprämien	CHF
2838	Betriebskosten		Betriebskosten	CHF
2839	Verwaltungsaufwand	Zusätzlich zur Vorlage	Verwaltungsaufwand	CHF
2840	Mietzinsertrag Geschäftsräume	Währung zuordnen	<< Nicht benützt >>	CHF
2841	Mietzinsertrag Wohnung		<< Nicht benützt >>	CHF
2842	Mietzinsertrag Garagen		<< Nicht benützt >>	CHF
2843	Eigenmietwert		<< Nicht benützt >>	CHF

Abbildung 9: Neuer Bereich für betriebsfremde Liegenschaften

Darum schlägt das Programm vor, bisherige Konten in diesem Bereich mangels Alternative auf das Konto 2858 Ins Privatvermögen zu verschieben (siehe Abb.:10). Eine Neustrukturierung der Privatkonten macht in künftigen Jahren Sinn.

Kontenplan Umwandlung

Kontenplanumwandlung:
Mehrere Konten werden zusammengefasst. Die Konto Bezeichnung hat sich geändert.

Aktueller Kontenplan: Passiven
Konto Nr: 2821 ↓ Spenden/Beiträge

Neuer Kontenplan: Passiven
Standard:
Konto Nr: 2864 ↓ Ins Privatvermögen

Ihr Neuer Kontenplan:
Konto Nr: 2864 Kpl. Ihr Kontenplan: Ins Privatvermögen

Nächstes Konto:

So funktioniert es:
Zu den markierten Perioden werden die Kontennummern und Namen angepasst.
Da nicht alle Konten automatisch zugewiesen werden können, wird das Programm bei Bedarf nachfragen. Sie haben dann die Möglichkeit einem alten Konto ein Neues zuzuweisen und ggf. einen neuen Namen zu vergeben.

ACHTUNG:
Die Umwandlung kann nicht rückgängig gemacht werden!
Nach erfolgter Umwandlung muss der entsprechende Jahresabschluss neu gerechnet werden.
Wandeln Sie nur diejenigen Perioden um, die Sie nach nRLR darstellen müssen, evtl. mit Vorjahr.
Bsp. 2015 inkl. Vorjahr 2014

weiter **Abbrechen**

Abbildung 10: Verschiebung Konten 2840-2849 ins Privatvermögen Konto 2864

Bisherige betriebsfremde Finanzanlagen werden im 8000er Bereich belassen

Betriebsfremde Finanzanlagen (bisher ab Konto 8400) sind im Kontenplan nach neuem Rechnungslegungsrecht nicht mehr vorgesehen. Die Umwandlung belässt diese Konten mangels Alternative in diesem Bereich, verschiebt sie allerdings in den Bereich ab Konto 8160. Die definitive Bereinigung sollte im aktuellen bzw. in künftigen Buchführungsjahren geschehen.

Der Anwender kann aber mit der untenstehenden Funktion Einfluss nehmen und eine andere Zuweisung mittels Kontenplan(Kpl) eintragen lassen.

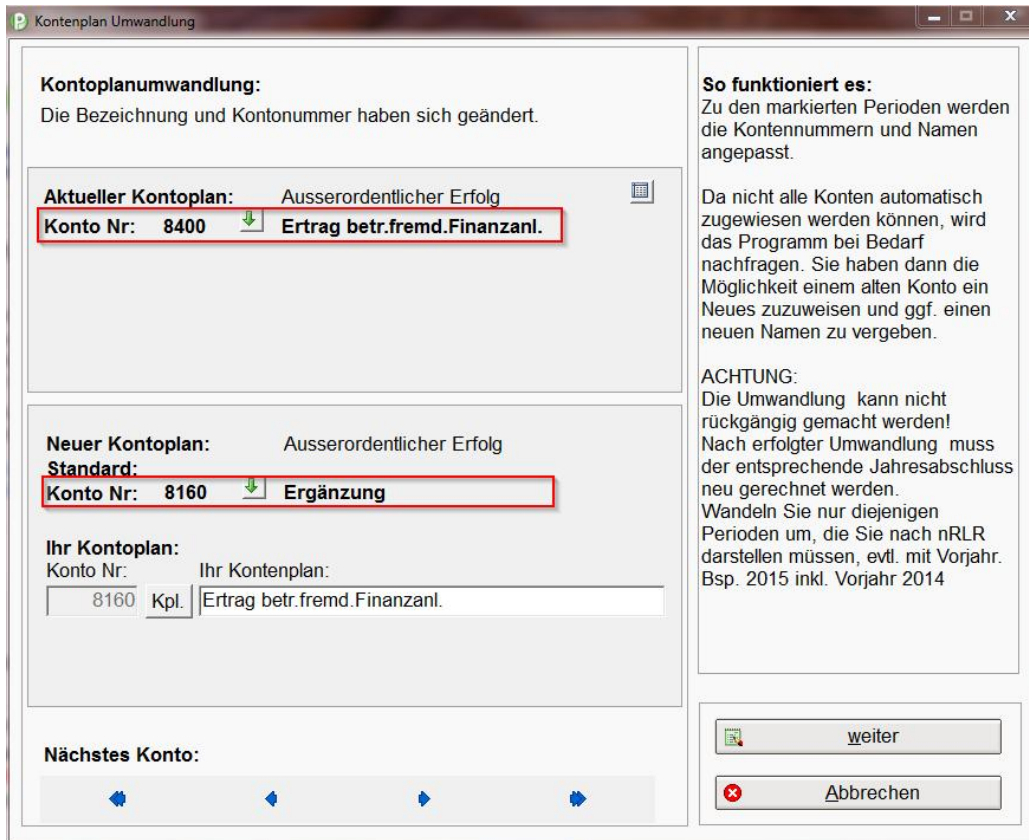


Abbildung 11: Verschiebung betriebsfremde Finanzanlagen



Anmerkung:

Für betriebsfremde Finanzanlagen im Kontenplan Landwirtschaft wird in der Umwandlungsfunktion das Konto 2829 Verschiedenes vorgeschlagen.

Bisherige betriebsfremde Liegenschaften und Fremdbetriebe im 8000er Bereich belassen

Betriebsfremde Liegenschaften wie auch Fremdbetriebe generell sind im Kontenplan nach neuem Rechnungslegungsrecht (nRLR) im Bereich der 8000er Konten (betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag) nicht mehr vorgesehen. Die Umwandlungstabelle belässt diese bisher verwendeten Konten mangels Alternativen in diesem Bereich, muss sie aber verschieben, da insbesondere der Bereich 8500 und höher für neue Konten verwendet wird.

Der Anwender kann aber mit der untenstehenden Funktion Einfluss nehmen und eine andere Zuweisung mittels Kontenplan(Kpl) eintragen lassen. Alternative Kontenbereiche werden angezeigt (Bereich 2830-2839/2840-2849).



Anmerkung:

Auch für neu eröffnete Buchhaltungen besteht die Möglichkeit, Fremdbetriebe und betriebsfremde Liegenschaften in diesem Bereich zu führen, dies in Abweichung zum Standardwerk.

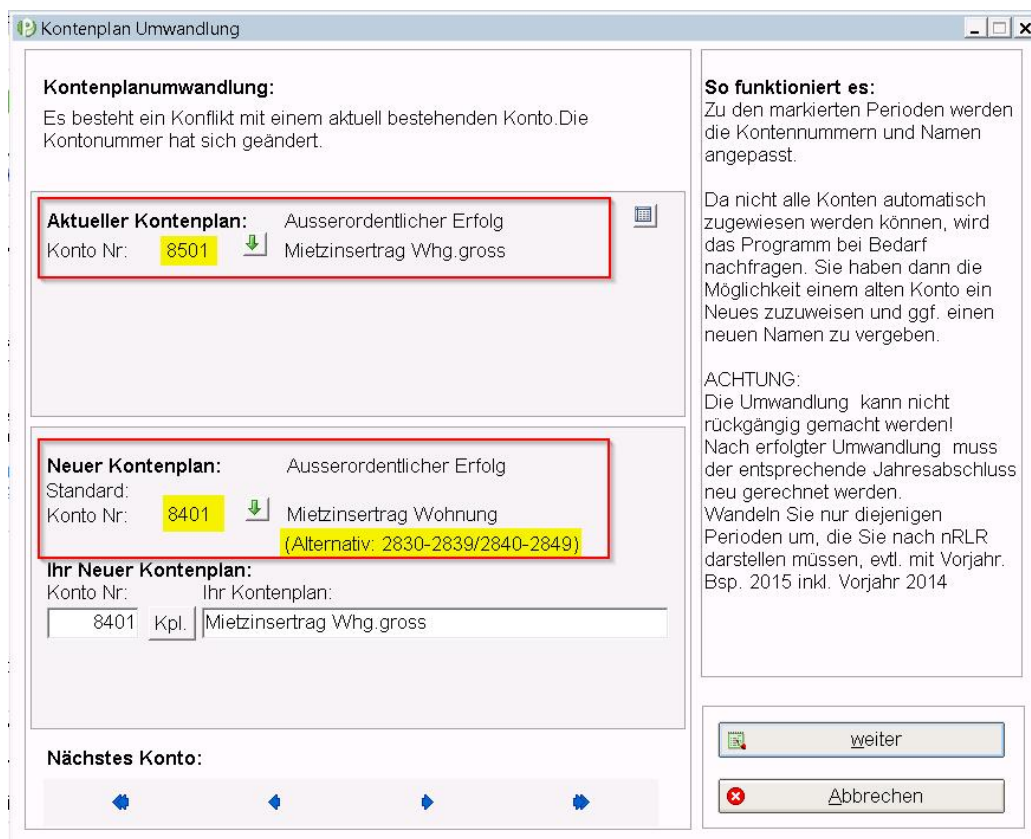


Abbildung 12: Verschiebung betriebsfremde Liegenschaften und Fremdbetriebe

Umwandlung starten

Nach dem Sie alle zu verschiebenden Konten gesichtet haben und Sie allenfalls entsprechend Einfluss genommen haben, starten Sie via <Weiter > die Umwandlungsfunktion.

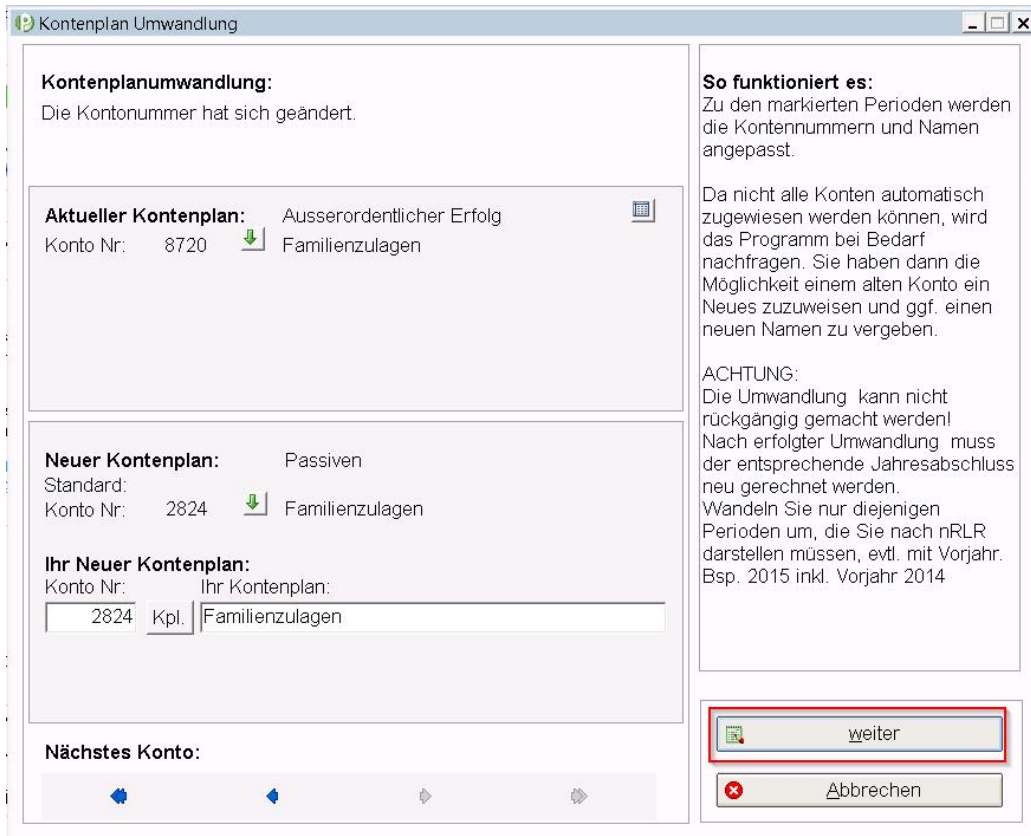


Abbildung 13: Kontenplan Umwandlung, Namen und Konten zuweisen

Die Umwandlung stellt nicht nur den Kontenplan sowie die Bezeichnungen auf das neue Rechnungslegungsrecht (nRLR) um, sondern auch zahlreiche Beschriftungen, Register etc. werden im Programm verändert.

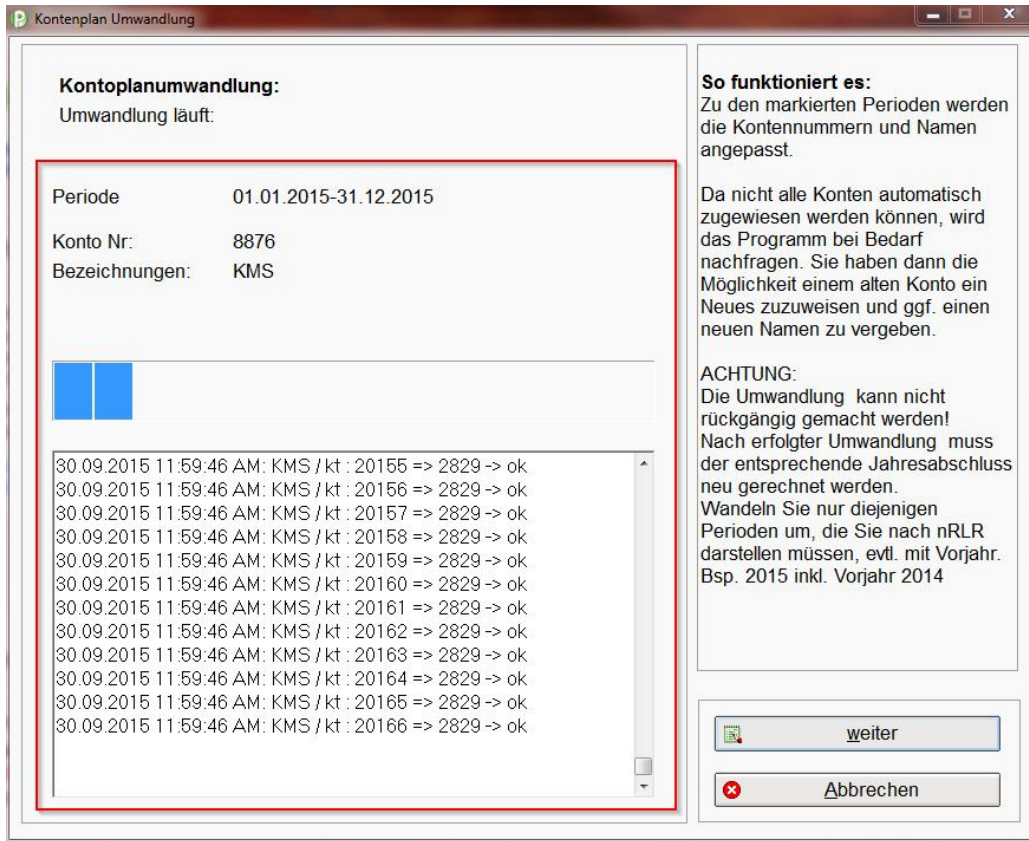


Abbildung 14: Kontenplan Umwandlung



Anmerkung:

Die Umwandlung kann nicht rückgängig gemacht werden. Nach erfolgter Umwandlung muss der entsprechende Jahresabschluss neu gerechnet werden.

Wandeln Sie nur diejenigen Perioden um, welche Sie nach nRLR darstellen müssen, evtl. mit Vorjahr.

Anzeige Kontenplanversion

Nach erfolgter Umwandlung wird Ihnen die neue Kontenplanversion an verschiedenen Orten im Programm angezeigt:

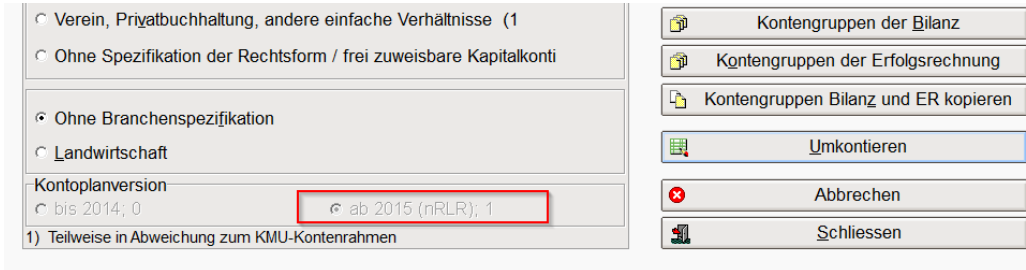


Abbildung 15: Funktion Kontenplan ab 2015 (nRLR);1

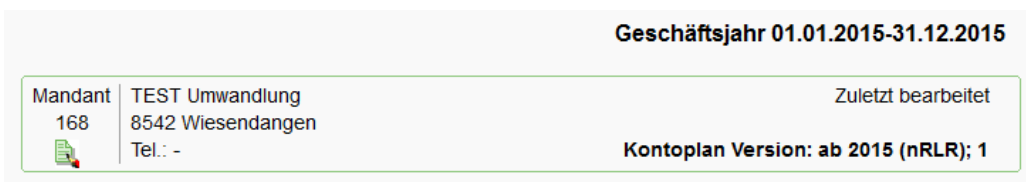


Abbildung 16: Hauptseite von Pinus Fibu, Kontenplan ab 2015 (nRLR);1

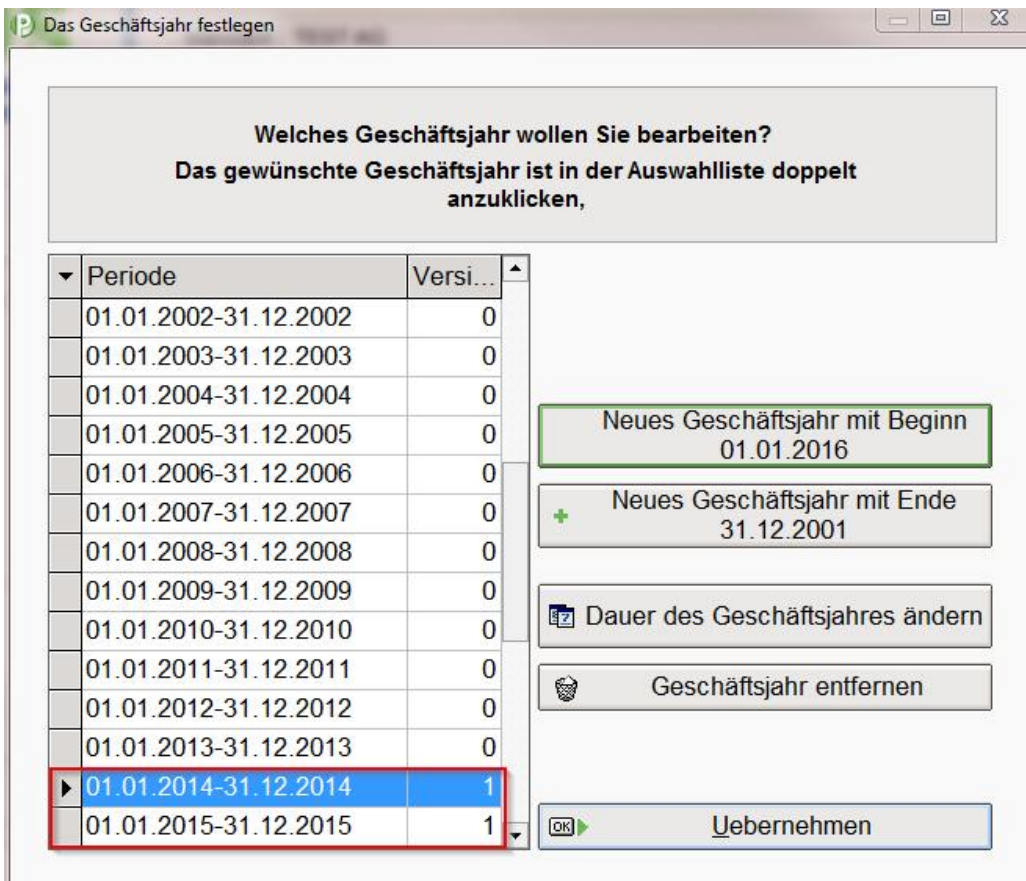


Abbildung 17: Das Geschäftsjahr festlegen, Kontenplanversion

Was ist nach der Umwandlung zu tun?

Abschlussfunktion aufrufen

Der Abschluss des abgeschlossenen Geschäftsjahres, welches nach dem neuen Rechnungslegungsrecht umgewandelt wurde, wurde aufgehoben. Er ist neu zu berechnen. Die Abschlussfunktion ist aufzurufen und die Checkliste von oben nach unten ist durchzugehen. Sämtliche Einträge vor Umstellung sind vorhanden. Es gibt nichts nachzutragen, nur die Neuberechnung muss aktiviert werden.

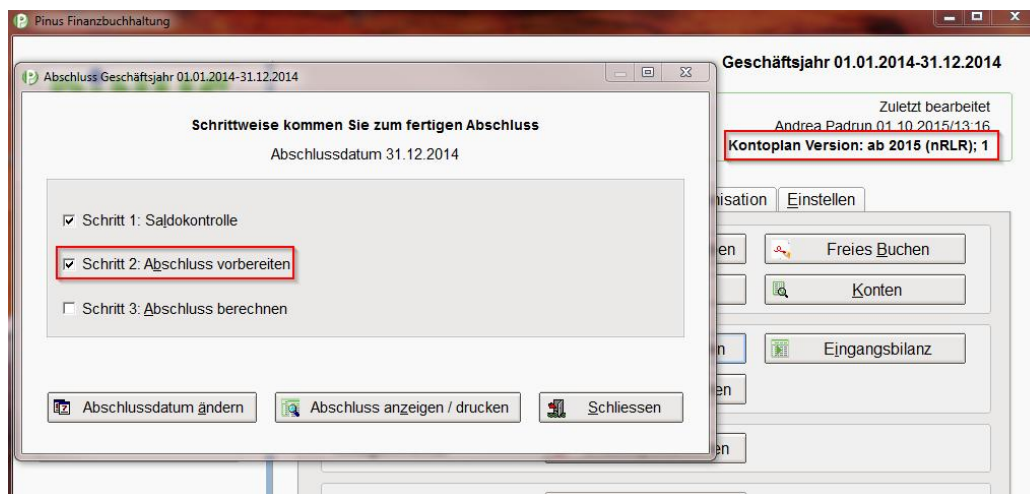


Abbildung 18: Abschlussfunktion aufrufen



Achtung:

Die Neuberechnung muss das gleiche Resultat ergeben.

Ausnahme: Konten die aus dem 8000 er Bereich in den 2800er Bereich verschoben wurden, beeinflussen den Jahresgewinn bzw. Jahresverlust nicht aber das betriebliche Ergebnis vor Steuern (EBT) und nicht die Eigenkapitalveränderung.

Gruppenstrukturen bereinigen

Danach gilt es die Gruppenstrukturen (Hauptgruppen und Untergruppen) zu prüfen. Grundsätzlich werden die neuen Bezeichnungen eingefügt. Die von Ihnen bisher abgeänderten Bezeichnungen der Standardhauptgruppen werden beibehalten. Die von Ihnen im „alten“ Kontenplan eingefügten, zusätzlichen Hauptgruppen und Untergruppen werden durch den Umwandlungsvorgang übernommen.

Rechnungs- und Budgetstruktur

Stufe	Konto (1)	Bezeichnung	(2)	(3)
Kontenklasse	3000	Betrieblicher Ertrag a. Lieferungen, Leistun.		
Hauptgruppe	3000	Produktionserlös		
Konto	3000	Bruttoerlöse Produktion	ja	
Hauptgruppe	3200	Handelserlös		
Konto	3200	Bruttoerlös Handel	ja	
Hauptgruppe	3400	Dienstleistungserlös		
Konto	3400	Bruttoerlöse Dienstleistung	ja	
Hauptgruppe	3600	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistung		
Konto	3600	Uebrigter Ertrag	ja	
Hauptgruppe	3700	Eigenleistungen und Eigenverbrauch		
Konto	3710	Eigenverbrauch	ja	
Hauptgruppe	3800	Erlösminderungen		
Konto	3800	Skonti	ja	
Konto	3801	Rabatte und Preisnachlässe	ja	
Konto	3805	Verluste aus Forderungen	ja	
Hauptgruppe	3900	Bestandesänderungen angefangene Arbeiten		
Konto	3900	Bestandesänderungen	ja	
Kontenklasse	4000	Aufwand Material, Handel, Dienstl., Energie		
Hauptgruppe	4000	Materialaufwand		
Konto	4000	Materialeinkauf	ja	
Konto	4060	Fremdleistungen	ja	
Konto	4080	Bestandesänderungen	ja	
Hauptgruppe	4200	Handelswarenaufwand		
Konto	4200	Einkauf Handesware	ja	
Konto	4280	Bestandesänderungen	ja	

Die Erfolgsrechnung in Haupt- und Untergruppen aufteilen! Pinus Fibu liegt der KMU-Kontenrahmen zugrunde. Mit den fix vorgegebenen Kontenklassen und den zugewiesenen Konti ist die Struktur der Erfolgsrechnung weitgehend festgelegt. Mit Haupt- und Untergruppen, die Sie an dieser Stelle einfügen oder ändern, wird die Erfolgsrechnung jedoch aussagekräftiger. Bei der Rechnungsdarstellung und beim Budget werden dadurch Gruppentotalen ausgewiesen. Zudem können Sie beim Budget bei Bedarf auf eine Kontenaufteilung verzichten und den Betrag direkt einer Unter oder Hauptgruppe zuweisen.

Haupt- oder Untergruppe mutieren
Haupt- oder Untergruppe löschen
Gruppen automatisch einfügen
Schliessen

Fussnoten: 1) Bei Kontenklasse, Haupt- und Untergruppe: ab angezeigtem Konto; 2) Erfassungsebene beim Budget; 3) Konto nur im Vorjahr im Kontenplan

Abbildung 19: Gruppenstrukturen bereinigen

Kontenplan bereinigen

Nach der Umwandlung steht Ihnen der komplette, erweiterte Kontenplan nach neuem Rechnungsrecht (nRLR;1) zur Verfügung. Es gilt nun allenfalls dort wo noch nötig, neue Bezeichnung zu übernehmen. Dies erledigen Sie mittels den bekannten Funktionen <Konto übertragen>, <Kontenname ändern>.

Kontenplan anpassen

(1) Aktiven
 (4) Aufwand für Material, Dienstl.
 (Z) Betriebliche Nebenerfolge
 (2) Passiven (inkl. Privatkonti)
 (5) Personalaufwand
 (8) Betriebsfr., ausserord. Erfolg
 (3) Betrieblicher Ertrag
 (6) Übriger betriebl. Aufwand (inkl. Finanzen)
 (9) Abschluss

Kasse, Post-, Bankguthaben Anderes Umlaufvermögen Anlagevermögen, Aktivierter Aufwand usw.

Konto	Vorlage	Ihr Kontenplan	Währung
1101	Forderungen Ausland	<< Nicht benützt >>	CHF
1102	Forderungen Ausland Fremdw.	<< Nicht benützt >>	CHF
1108	Forderungen (vereinnahmt)	Offene Guthaben	CHF
1109	Wertberichtigungen Forderungen	Wertberichtigungen Forderungen	CHF
1110	Forderungen Beteiligung A	<< Nicht benützt >>	CHF
1119	Wertberichtigungen Forderungen	<< Nicht benützt >>	CHF
1120	Forderungen Aktionär A	<< Nicht benützt >>	CHF
1122	Forderungen Verwaltungsrat A	<< Nicht benützt >>	CHF
1124	Forderung GL-Mitglied A	<< Nicht benützt >>	CHF
1128	Forderung Revisionsstelle	<< Nicht benützt >>	CHF
1129	Wertberichtigungen Forderungen	<< Nicht benützt >>	CHF
1140	Darlehen	Darlehen	CHF
1149	Wertberichtigungen Forderungen	<< Nicht benützt >>	CHF
1150	Darlehen Beteiligung A	<< Nicht benützt >>	CHF
1159	Wertberichtigungen Forderungen	<< Nicht benützt >>	CHF
1160	Darlehen Aktionär A	<< Nicht benützt >>	CHF
1162	Darlehen Verwaltungsrat A	<< Nicht benützt >>	CHF

Konto übertragen
Konto Ausschalten
Kontenname ändern
Zusätzlich zur Vorlage

Abbildung 20: Kontenplan bereinigen

Eventuell noch ergänzend <Umkontieren>

Die grundsätzliche Umstrukturierung wurde durch die Umwandlungsfunktion vorgenommen. Nun kann es sein, dass Sie aufgrund der feineren Gliederungsmöglichkeiten im neuen Kontenplan einzelne Konten in den Bereichen verschieben möchten. Dazu haben wir die Funktion <Umkontieren> vorgesehen.

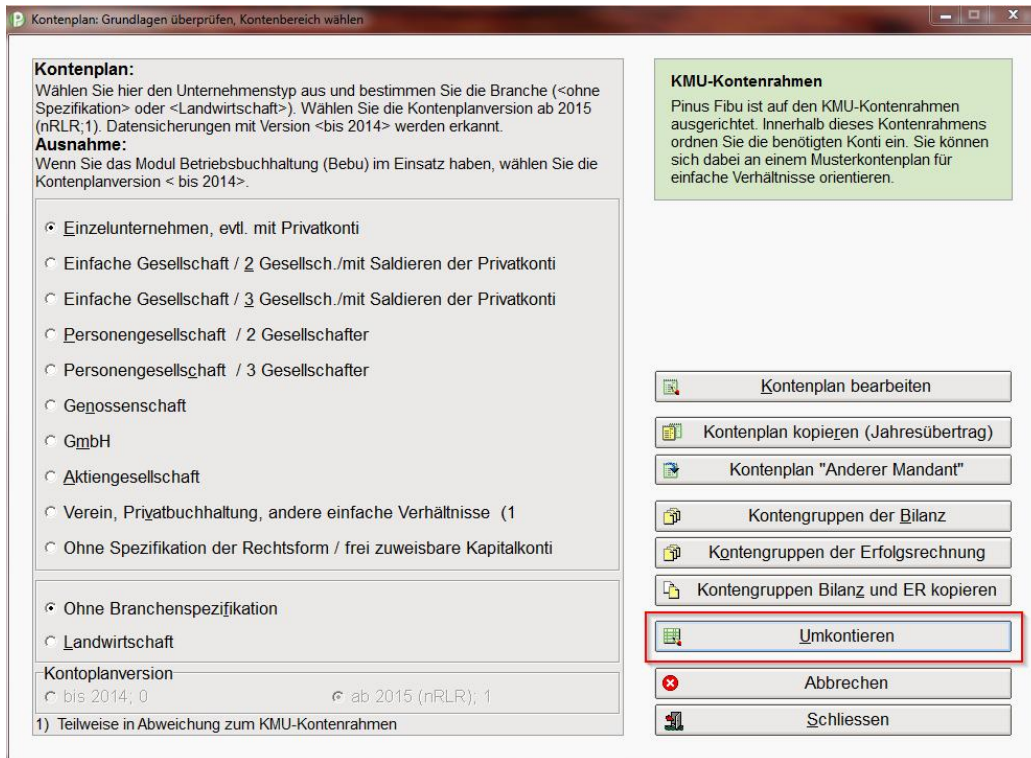


Abbildung 21: Umkontieren aufrufen

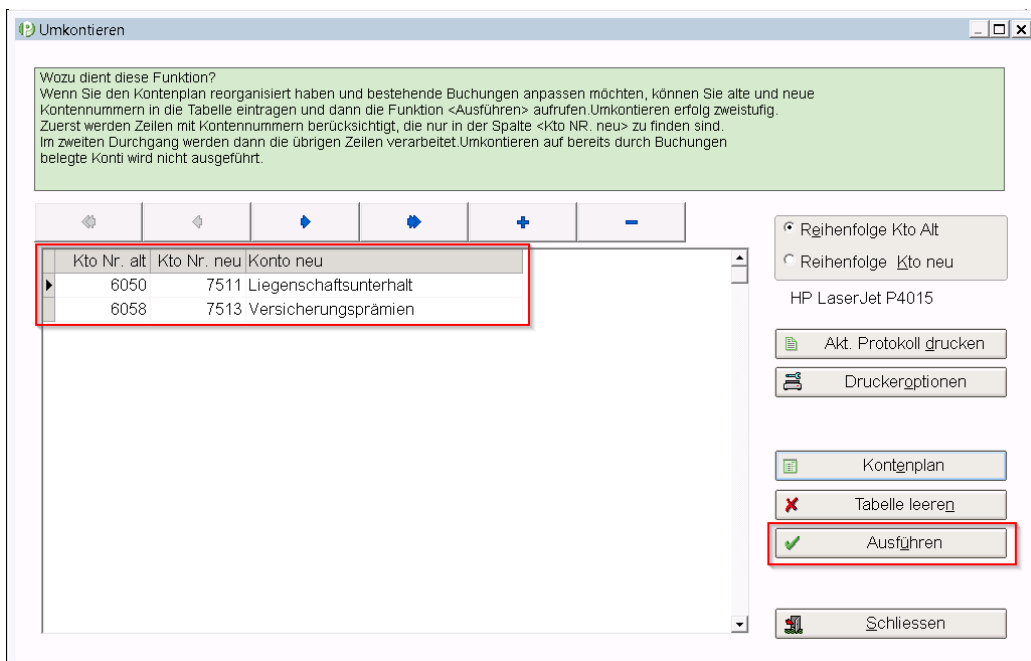


Abbildung 22: Umkontieren ausführen

Neue Buchhaltung eröffnen

Wenn Sie eine neue Buchhaltung eröffnen, wählen Sie nebst dem Unternehmenstyp und der Branche <ohne Branchenspezifikation> oder <Landwirtschaft>, ebenfalls die Kontenplanversion.

Ihnen stehen folgende Kontenpläne zur Verfügung:

- **Kontenplanversion <bis 2014; 0>** = bisheriger KMU Kontenplan
- **Kontenplanversion <ab 2015 (nRLR); 1** = KMU Kontenplan nach neuem Rechnungslegungsrecht

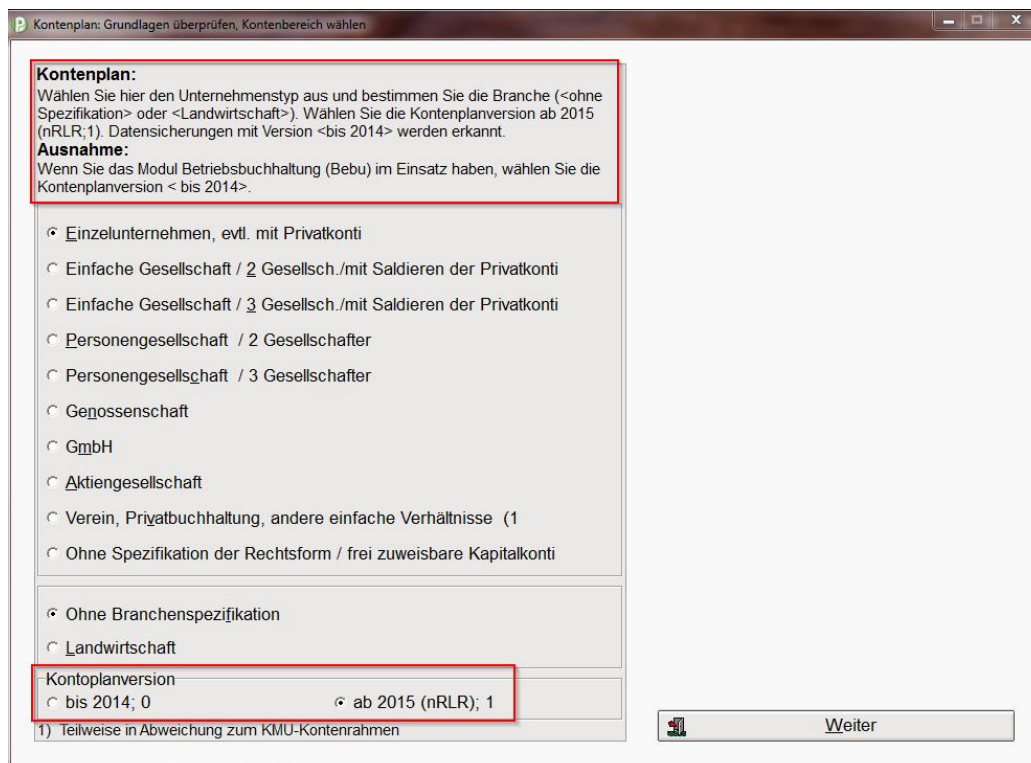
Wählen Sie bei einer Neueröffnung der Buchhaltung immer <ab 2015 (nRLR);1>



Ausnahme:

Wenn Sie das Modul Betriebsbuchhaltung (Bebu) im Einsatz haben, wählen Sie vorläufig die Kontenplanversion <bis 2014>.

Mit <Weiter> bestätigen Sie die Auswahl. Damit steht Ihnen der KMU Kontenplan ab 2015 (nRLR) inkl. neuen Bezeichnungen zur Verfügung.



Kontenplan:
Wählen Sie hier den Unternehmenstyp aus und bestimmen Sie die Branche (<ohne Spezifikation> oder <Landwirtschaft>). Wählen Sie die Kontenplanversion ab 2015 (nRLR;1). Datensicherungen mit Version <bis 2014> werden erkannt.

Ausnahme:
Wenn Sie das Modul Betriebsbuchhaltung (Bebu) im Einsatz haben, wählen Sie die Kontenplanversion <bis 2014>.

Einzelunternehmen, evtl. mit Privatkonti
 Einfache Gesellschaft / 2 Gesellsch./mit Saldieren der Privatkonti
 Einfache Gesellschaft / 3 Gesellsch./mit Saldieren der Privatkonti
 Personengesellschaft / 2 Gesellschafter
 Personengesellschaft / 3 Gesellschafter
 Genossenschaft
 GmbH
 Aktiengesellschaft
 Verein, Privatbuchhaltung, andere einfache Verhältnisse (1)
 Ohne Spezifikation der Rechtsform / frei zuweisbare Kapitalkonti

Ohne Branchenspezifikation
 Landwirtschaft

Kontenplanversion
 bis 2014; 0 ab 2015 (nRLR); 1

1) Teilweise in Abweichung zum KMU-Kontenrahmen


 Weiter

Abbildung 23: Kontenbereich wählen

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Fremdbereiche 1 bis 6, Fremde Liegenschaften 1 bis 5.....	5
Abbildung 2: betriebsfremdes Vermögen.....	5
Abbildung 3: Muster-Erfolgsrechnung.....	6
Abbildung 4: Ausgangslage bis 2014.....	8
Abbildung 5: Kontenplan umwandeln	8
Abbildung 6: Kontenplan umwandeln	9
Abbildung 7: Nachfragen der neuen Zuweisung	10
Abbildung 8: Verschiebung 8000er Bereich in den 2800er Bereich	11
Abbildung 9: Neuer Bereich für betriebsfremde Liegenschaften.....	12
Abbildung 10: Verschiebung Konten 2840-2849 ins Privatvermögen Konto 2864.....	12
Abbildung 11: Verschiebung betriebsfremde Finanzanlagen.....	13
Abbildung 12: Verschiebung betriebsfremde Liegenschaften und Fremdbetriebe.....	14
Abbildung 13: Kontenplan Umwandlung, Namen und Konten zuweisen.....	15
Abbildung 14: Kontenplan Umwandlung.....	16
Abbildung 15: Funktion Kontenplan ab 2015 (nRLR);1	17
Abbildung 16: Hauptseite von Pinus Fibu, Kontenplan ab 2015 (nRLR);1	17
Abbildung 17: Das Geschäftsjahr festlegen, Kontenplanversion.....	17
Abbildung 18: Abschlussfunktion aufrufen	18
Abbildung 19: Gruppenstrukturen bereinigen.....	19
Abbildung 20: Kontenplan bereinigen	19
Abbildung 21: Umkontieren aufrufen	20
Abbildung 22: Umkontieren ausführen.....	20
Abbildung 23: Kontenbereich wählen	21